

MEHR ERFOLG MIT FENG SHUI IN DER GESUNDHEITSBRANCHE

WIE SIE AUS IHRER PRAXIS EINEN WAHREN HEIL- UND KRAFTPLATZ SCHAFFEN

Viele Gesundheitspraxen laufen mehr schlecht als recht. Lesen Sie hier, wie Sie es schaffen, Ihre Therapieräume in einen Ort der Kraft zu verwandeln und wie Sie damit immer mehr Klienten anziehen.

Wendelin Niederberger

An den fachlichen Fähigkeiten liegt es meist nicht. Auch die gewinnende Persönlichkeit sollte kein Grund sein, warum die Klienten nicht in der Anzahl zu Ihnen in die Praxis kommen, wie Sie es sich wünschen. Was es jetzt noch zu beachten gilt, ist die Energie, die Sie und Ihre Klienten aus Ihrer Umgebung gewinnen. Auf der unbewussten Ebene reagiert der Mensch auf die subtilsten Informationen. Ob Ihre Praxis als ein wahrer Heilplatz angesehen wird, hängt von vielen Faktoren ab. Hier erfahren Sie, was Sie machen können, um Ihren Klienten auch auf der unbewussten Ebene ein sicheres Gefühl zu geben, an der richtigen Adresse zu sein.

Feng Shui hat seine Wurzeln in der Chinesischen Medizin. Der uns umgebende Raum wird als Körper angesehen, der dem Körper des Menschen entsprechen sollte. So wie im Grossen, so auch im Kleinen, ist die Grundlage dieser Wissenschaft. Das wichtigste Gesetz, dass es dabei zu beachten gilt ist das Gesetz der Polarität. Räume, die diesem Gesetz folgen, werden als unterstützend angeschaut. Ein Beispiel dazu: Weisse Wände und klare gerade Strukturen werden dem Yang-Pol zugeordnet. Weisst der Raum keinen Gegenpol auf, fehlt die Energie. Energie, oder «Chi», wie es die taoistischen Meister nannten entsteht aber nur, wenn die beiden Pole in Harmonie sind. Was es also braucht ist ein Gegenpol der dem Yin-Aspekt zugeordnet ist. Das ist zum Beispiel Farbe oder eben weiche wellige Strukturen, wie Stoffe oder Vorhänge, die dieses Prinzip einbringen.

Welche Farbe braucht mein Raum?

Nach dem Gesetz der fünf Wandlungsphasen oder Elemente, wie sie auch genannt werden, hat jede Himmelsrichtung eine entsprechende Frequenz. Aber wussten Sie, dass auch jede Branche einem dieser Elemente zugeordnet ist? Die Gesundheitsbranche ist dem Element Erde zugeordnet. Diese Frequenz ist zentrierend und ausgleichend. Darum sind die primären Farben in Praxen in

Gelbtönen bis einem leichten Orange oder Lachston zu halten. Es hat sich bewährt, dass vor allem der Therapiebereich mit der Liege in diesen Farbtönen den Heilerfolg unterstützt.

Heilkraft braucht Wasser

Wer als Therapeut einsieht, dass die Heilung in erster Linie durch die Unterstützung durch die geistige Welt geschehen kann, wird sich bewusst, wie wichtig die Umgebung ist. Damit die heilenden Helfer aus der anderen Dimension leichten Zugang zu Ihnen und Ihren Patienten haben, ist eine entsprechende Energie unerlässlich. Diese Energie baut sich auf durch die Harmonie der Elemente. Vor allen Dingen ist darauf zu achten natürliche Materialien zu verwenden. Holz, vitale Pflanzen, natürliche Mineralien, Naturstoffe und natürlich Wasser. Vor allem das Wasser ist in vielen Praxen schlicht nicht vorhanden. Warum tanken wir uns in einer Umgebung mit Wasser besser auf als anderswo? Weil das Wasser für die Verbindungen mit der geistigen Welt unerlässlich ist. Wasser ist nicht nur Informationsträger sondern auch die Basis für alles Lebendige. Ein sprudelnder kraftvoller Brunnen belebt die Räume und zieht gute Energie an. Kraftvolle Pflanzen mit harmonischen Blattformen reinigen nicht nur die Luft, sondern verbreiten ein Wohlgefühl und sind ein Indikator für die Lebenskraft, die in Ihrer Umgebung vorhanden ist. Würden Sie sich von jemandem in der Praxis Heilerfolg versprechen, dessen Pflanzen keine gesunde, starke Kraft in den Raum vibrieren? Zumindest auf der unbewussten Ebene reagieren die Menschen darauf und bleiben weg.

Die Kraft, die aus der heiligen Mitte kommt

Die alten Meister wussten, dass die Mitte ein besonders heiliger Ort ist. Nicht nur im Menschen, sondern auch in Räumen. Wie sieht die Mitte Ihrer Praxis aus? Gibt es einen Punkt, der diese Mitte stärkt? Das Prinzip des pul-

sierenden Herzens bringt Heilung und fließende Bewegung in Ihre Umgebung. Vom Herz kommt alles und wird in die Peripherie des Körpers gebracht und zur Mitte bewegt sich alles um dort durch die Kraft der Liebe geheilt zu werden. Dieses uralte und heilige Prinzip ist der Ausgangspunkt beim Aufbau eines Kraftplatzes. Darum hat man in früheren Zeiten Lotusblütenförmige Stukkaturen in der Mitte des Raumes an der Decke angebracht. In unseren Breitengraden, wo vor allem Holz als Baustoff verwendet wurde, sieht man heute noch die Holzdecken in Form eines Mandalas. Ausgehend aus der Mitte, verbreitet sich die Energie in die Peripherie und fließt von dort wieder zur Mitte zurück. Ein einfaches Mittel, um diesen Platz zu würdigen ist das Anbringen, einer runden Struktur oder eines Mandalas an die Wand. Dies kann eine Lebensblume auf rotem Untergrund oder auch ganz einfach das Bild einer Rosenblüte sein.

Wie Ihr Arbeitsplatz zum Kraftplatz wird

Wie stellt man einen Schreibtisch in den Raum? Meistens wird der Arbeitsplatz an eine Wand gestellt. Dadurch wird aber das wichtigste Polaritäts-Prinzip verletzt. Dort wo «vorne» ist, sollte der Blick in die Weite gehen können. Dort wo «hinten» ist, sollte ein stabiler Rückhalt vorhanden sein. Ganz nach dem Gesetz «lieber eine Wand im Rücken, als ein Brett vor dem Kopf». Wer also den Arbeitsplatz so stellt, dass sich im Rücken eine stabile Wand befindet, bekommt mehr Kraft und Unterstützung. Wer sein Pult im Raum so anordnet, dass die Türe im Blickfeld ist, kann sich an vielen Perspektiven im Leben erfreuen.

Wie der Eingang Klienten magnetisch anziehen kann

«Der erste Eindruck zählt», sagt ein bekanntes Sprichwort. Darum ist dem Zugang zur Praxis enorm wichtig. Ist der Eingang eher düster, eng und kaum sichtbar, wird es auch für Ihre Klienten schwierig, den Weg zu Ihnen zu finden. Auf der unbewussten Ebene entsteht der Hinweis, dass man nicht willkommen ist. Da Menschen ihre Entscheidungen in erster Linie auf der unbewussten Ebene treffen, liegt es auf der Hand, einmal kritisch diesen Bereich Ihrer Praxis genauer unter die Lupe zu nehmen. Wird der Klient mehr oder weniger «blind» in Ihre Praxis geleitet? Ist

der Zugang hell, einladend und grösszügig? Wenn nicht, kann mit Licht, Spiegeln oder Farbe geholfen werden.

Ein professioneller Feng Shui Experte kann Ihnen helfen, noch weitere Ebenen Ihrer Praxis auf Erfolg zu trimmen. Durch die Berechnung der Himmelsrichtungen und durch Ihre astrologischen Daten, kann eine unterstützende Feinabstimmung der Energien vorgenommen werden. Der Feng Shui Berater kann Ihnen auch sagen, wo aufgrund seiner astrologischen Berechnungen der Brunnen seine grösste Wirkung hat, um den Geldfluss zu erhöhen.



Wendelin Niederberger ist Ausbildungsleiter an der Feng Shui Schule Schweiz (FSS).



Mehr Informationen finden Sie unter folgender Adresse:

Feng Shui Schule Schweiz
Wendelin Niederberger
Goldacher
6062 Wilen, Sarnen

Telefon 041 662 01 88
info@feng-shui-schule.ch
www.feng-shui-schule.ch